

Feeling-Seen – sich gesehen fühlen

Ressourcenorientierte Psychotherapie und Pädagogik
Mentalisierungsbezogen, neurobiologisch fundiert,
körper- und bindungsorientiert



© Westend61 - Fotolia.com

Basistraining 2018/2019

feeling-seen®

»Es ist wirklich gut, was Sie da an emotionalen Prozessen ermöglichen, und Sie dringen dadurch sehr schnell zum Kern der Problematik vor. Eigentlich sollte ein solches Vorgehen selbstverständlich sein. Aber dazu braucht man viel Mut und eine tief im Inneren verankerte empathische Haltung.«

Prof. Dr. Gerald Hüther, Leiter der Zentralstelle für Neurobiologische Präventionsforschung der Universitäten Göttingen und Mannheim/Heidelberg nach der Betrachtung von Feeling-Seen-Video-Demonstrationen.

»Eine wundervolle Arbeit! Es ist schön, dass die Zeit für solche Therapieverfahren heranreift!«

Von einem Teilnehmer des Feeling-Seen-Basistrainings: Burkhard Fritsch, Diplom-Psychologe, Psychotherapie für Kinder und Jugendliche, Kaufbeuren



Selbsterfahrungsleiterin:

Christina Stalder, Fachdozentin für den Personzentrierten Ansatz mit Fokus auf Prozessorientierung. PBSP-Therapeutin, Supervisorin. Sie verfügt über langjährige Erfahrung mit PBSP-Therapiegruppen, Selbsterfahrung und Lehrsupervision.



Kontakt und Leitung:

Michael Bachg, Dipl.-Psych., PP, KJP, PBSP-Trainer, Gründer und Leiter des Instituts für Pesso-Boyden System Psychomotor (PBSP). 2005 entwickelte er Feeling-Seen und machte damit die Entwicklungstheorie Pessos unmittelbar zugänglich für Kinder, Jugendliche und Familien. Arbeitsschwerpunkte: Aus- und Fortbildung sowie Supervision in PBSP und Feeling-Seen.

Dipl.-Psych. Michael Bachg

Psychologischer Psychotherapeut und
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
Am Sunderbach 5
49205 Hasbergen
fon: +49 (0) 54 05/ 89 58 72
fax: +49 (0) 54 05/ 89 58 71
mail: assistentz@pbsp-institut.de
web: www.feeling-seen.de

Wissenschaftlicher Beirat:
Univ.-Prof. em. Dr. Jürgen Kriz
Prof. Dr. Dr. Serge K. D. Sulz

(geeignet für Fensterbriefumschlag)

Feeling-Seen Institut
Michael Bachg
Am Sunderbach 5
49205 Hasbergen

Warum diese Form der Psychotherapie und Pädagogik für Kinder und Jugendliche?

Die Entwicklung eines Kindes ist geprägt von dessen Interaktionserfahrungen mit der Umgebung. Diese gesicherte Erkenntnis verdanken wir u.a. der Säuglingsforschung, Stern, der Bindungsforschung, vgl. Brisch, und der neueren psychoanalytischen Entwicklungspsychologie nach Fonagy. In diesem Zusammenhang wächst das Interesse an Methoden, die einen sicheren und strukturierten Weg aufzeigen, wie es gelingen kann, Kinder und Jugendliche in Krisenzeiten mit den Eltern konstruktiv zusammenzuführen. Es geht darum, die wichtigsten Agenten dieses Umfeldes des Kindes diagnostisch und therapeutisch in einen Beratungs- bzw. Heilungsprozess systematisch und aktiv einzubeziehen. Denn: wechselseitige Vorwürfe und abwertende Umgangsformen zwischen Kindern bzw. Jugendlichen und Erwachsenen stellen nicht selten den Gipfel enttäuschter Erwartungen dar.

Ziel von Feeling-Seen ist es, die Notlage eines Kindes oder Jugendlichen hinter der Fassade von Abwehr und Symptomen wahrzunehmen. Unter Verwendung spezifischer Techniken, wie z. B. des minutiösen Verfolgens der gegenwärtigen Bewusstseinsinhalte des Kindes – „Microtracking“ genannt –, können die inneren Bilder der Kinder, ihre Emotionen, Gedanken und erlernten Grundüberzeugungen sichtbar und hörbar gemacht werden. Die Gefühle des Kindes werden dabei mit dem Kontext verbunden, der das Gefühl auslöst, sodass Mentalisierung erfolgen kann. Mit Hilfe von Feeling-Seen ist es möglich, die erfüllbare Sehnsucht des Kindes zu entdecken und erste befriedigende Annäherungsschritte in den Interaktionen zwischen dem Kind und seinen Eltern zu finden. Dies geschieht häufig auch unter Einbeziehung körperlicher Berührungen, z. B. wenn ein Kind körperlich das Erleben von Geborgenheit, Unterstützung, Begleitung oder Sicherheit sucht.

Diesen Prozess mitzerleben kann leibliche Eltern, Pflege- und Adoptiveltern, sowie Pädagogen darin unterstützen, Kinder besser zu verstehen und empathischer auf sie zu reagieren, um eine gegenseitige Annäherung zu ermöglichen. Folgen traumatisierender Erfahrungen sowie die Erfahrungen selbst können in einem sicheren Rahmen bearbeitet werden. Zudem werden wirksame Techniken zur Auflösung von Überverantwortlichkeit und Loyalität des Kindes für Personen in seinem Umfeld gezeigt.

Alles auf einen Blick

- Was?** Basistraining Feeling-Seen 2018/2019
Trainingsgruppe 8
- Methoden?** Präsentationen, Video- und Live-Demonstrationen, Theorievermittlung, Übungsformate mit Live-Coaching, Supervision und Kleingruppenarbeit
- Termine?** 12.04.-14.04.2018, Bachg
21.06.-23.06.2018, Bachg
13.09.-15.09.2018, Stalder, Selbsterfahrung
13.12.-15.12.2018, Bachg
28.02.-02.03.2019, Bachg
23.05.-25.05.2019, Bachg
12.09.-14.09.2019, Bachg
- Trainer?** Dipl.-Psych. Michael Bachg,
Begründer der Methode Feeling-Seen
- Wo?** Feeling-Seen Institut
Nikolai-Centrum, Hakenstraße 16, 49074 Osnabrück
- Wieviel?** 360€ pro Seminar
- Für wen?** Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten,
Kinder- und Jugendpsychiater,
Erziehungsberater, Familientherapeuten,
Mitarbeiter der Jugendhilfe, z.B. Adoptions-
oder Pflegevermittlung, Schulpsychologen,
Schulsozialarbeiter, Pädagogen
- Fortbildung?** Akkreditiert von der Psychotherapeutenkammer
Niedersachsen mit 187 Fortbildungspunkten zzgl.
Selbsterfahrung
- Arbeitszeiten?** am ersten Seminartag jeweils von 10-18 Uhr
und an den folgenden Seminartagen von 9-17 Uhr
- Mehr?** Ausführliches Curriculum und weitere
Informationen unter www.feeling-seen.de

Interesse an der Ausbildung in Feeling-Seen

Ich interessiere mich für das Feeling-Seen Basistraining 2018/2019 in Osnabrück. Bitte schicken Sie mir das Curriculum und die Anmeldeunterlagen zu.

.....
(Name) (Vorname)

.....
(Straße)

.....
(PLZ, Ort)

.....
(Telefon)

.....
(E-Mail)

.....
(Geburtsdatum)

.....
(Berufliche Tätigkeit)

.....
(Datum) (Unterschrift)

Anmeldung per Post oder per Fax an 054 05. 89 58 71
oder per E-Mail: assistentz@pbsp-institut.de
Telefonzeiten: Mo. und Mi. 14.30 - 17.00 Uhr
sowie Di. 13.00 - 17.00 und Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

